

Dämmerschoppen 2024:

Agrarpolitik auf Landesebene – zum Dämmerschoppen in den Landtag

Wie funktioniert der Agrarausschuss, wer vertritt unsere Branche in der aktuellen Legislaturperiode, wie verlaufen die Debatten und welchen Weg verfolgen die Parteien bspw. für die Tierhaltung in Niedersachsen?

Das waren nur einige Fragen, die wir uns mit 15 Alumni gestellt haben, als wir am 11. September, einem sehr geschichtsträchtigen Datum, nach Hannover zum nds. Landtag gefahren sind. Unterstützt durch unsere Alumni und Landtagsabgeordnete aus Osnabrück, Verena Kämmerling, nutzten wir die Möglichkeit an einer öffentlichen Sitzung des Agrarausschusses teilzunehmen. Unter der Leitung von Dr. Frank Schmädeke, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, wurde als 1. Thema die „Entbürokratisierung der Landwirtschaft – Regelungen vereinfachen“ unter Einladung und Anhörung von sechs s.g. Experten(gruppen) (LWK, NABU, Landvolk, NLB, NLJ) aufgerufen. U.a. wurden hierzu die Bereiche Ausbringung von Gülle auf angefrorenen Böden, Schaffung einer Vereinheitlichung und Öffnung der Schnittstellen, 1 Portal für Eingaben (Bspw. HI-Tier/TAM/QS...) sowie der Tierbewegungen und auch der Wolfsschutz als Beispiele durch die Praxisseite erläutert. Beispielsweise führte der Vertreter des NABU in seiner Argumentation die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung für alle Entscheidungen als zweitrangig, nach dem Artenschutz, weil es ohne den Artenschutz auch keine Nahrung/ Lebensmittel gäbe. Wie wir später im Gespräch erfahren haben, kann jede/r für eine fachliche Expertise angefragt werden, hierzu gibt es keine einheitlichen Kriterien oder Mindeststandards zu erfüllen. Als weitere TO-Punkte wurden die Themen Erleichterung des Robotereinsatzes in der LW, Blauzungenkrankheit – Entschädigung aus der TSK, Ländlicher Wegebau und die Finanzierung der Landwirtschaftskammer diskutiert bzw. abgestimmt.

Mit Sitzungsende um 16.00 Uhr ging es für uns zum fachlichen Austausch mit Vertretern der Parteien über. Hier vertrat Prof. Dr. Ludwig Theuvsen unsere Alumni Verena, da diese einer außerordentlichen Sitzung bei VW beisaß. Theuvsen ist Referent für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz und diskutierte und erläuterte mit uns, hinzu kamen zum 90minütigen Gespräch Christoph Willeke, SPD, Hartmut Moorkamp, CDU sowie Pascal Leddin, Bündnis 90/Die Grünen. Ernüchternd war auf die Frage an den Vertreter der Grünen, welche das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz leiten, das 7 Mio. € jährlich bis 2049 für schweinehaltende Betriebe im Programm „Schweine-Exit“ veranschlagt sind. Dies ist nichts anderes als der bezahlte Ausstieg aus der Tierhaltung für schweinehaltende Betriebe. Alternativ werden seitens Bündnis 90/ Grüne die Standbeine „Tourismus“ oder „Wohnwagenstellfläche“ für schweinehaltende Betriebe empfohlen. Insgesamt sind 1% der Landesmittel für den Agrarhaushalt vorgesehen. Diskutiert wurde u.a. noch die Verzögerung des Tierschutzplans sowie das „Einstampfen“ der Borchertkommission. Zudem wurde anhand eines Praxisfalls (Staub auf Eiern mit der Einordnung als „verschmutzt“) der Umgang der Behörden mit unbestimmten Rechtsbegriffen aufgegriffen, aber auch die Folgen für die Praxis erläutert (diverse Paletten Eier mussten zurückgerufen und vernichtet werden, wobei die Entscheidungsgrundlage fraglich bleibt). Hervorgehoben wurde noch, dass jeder die Möglichkeit hat über Petitionen Themen in den Landtag einzubringen, mit dem sich der Ausschuss dann auch auseinandersetzen muss. Das ist eine Form der aktiven Demokratie und soll durchaus ermuntern, Entscheidungen bzw. Themen nicht nur abzuwarten sondern selber einzubringen.

Den Tag schlossen wir mit einem gemeinsamen Essen und für viele auch eine gemeinsame Zugreise nach Hause ab.

Die Absolventenvereinigung bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten für diesen interessanten Tag, die Möglichkeit des persönlichen Austauschs und die Zeit, die jeder auch persönlich zum Gelingen dieses Dämmerchoppens eingebracht hat.



Öffentliche Sitzung Ausschuss



Vor dem Landtag: Besucher mit Abgeordneten

Abschluss beim Italiener



Abschlusssessen